

Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 5: **Bildbetrachtung : den eigenen Sinnen trauen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kirche und Schule – ein gespanntes Verhältnis

Diesem Thema ist das Juni-Heft der «schweizer schule» gewidmet, angeregt durch die im Kanton Zürich aktuelle Frage, ob der Religionsunterricht auf der Oberstufe ein Freifach werden, oder ein Pflichtfach bleiben soll. In sehr persönlicher Weise äussern sich drei Religionslehrer zur Bedeutung des Religionsunterrichtes. Hier drei Sätze, die zur Auseinandersetzung provozieren mögen:

«Ich kann mich bekanntlich nur für etwas entscheiden, das ich einigermaßen kenne. Meine Wahlfreiheit basiert daher auf Erfahrung und Erlebnissen. Deshalb muss vom Postulat der Religionsfreiheit her einem Religionsunterricht Platz in der Oberstufe zugewiesen werden, der dem bewusster werdenden jungen Menschen die notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse vermittelt, die ihm eine Wahl ermöglichen.»

Fritz Werner Jordi

«... realistisch betrachtet sind das die Werte, denen Schüler nachzustreben haben, um in der Schule erfolgreich abzuschliessen: Intelligenz, Arbeitswille oder Cleverness. Genügt solche Erziehung wirklich, um eine bessere, menschlichere, christlichere Gesellschaft aufzubauen?»

Rolf Bezjak

«Der Religionsunterricht wird ein Schlag ins Wasser, wenn weiterhin nur das Wissen vermittelt, aber der Glaube nicht gefeiert wird. Wie aber soll in einer Schule gefeiert werden, die ganz auf Wissen orientiert ist.»

Constantin Gyr

Das Heft wird eingeleitet durch ein grosses «schweizer schule»-Interview mit Prof. Herbert Haag, in welchem nicht nur das Verhältnis Kirche-Schule und die Aufgabe des Religionsunterrichtes angesprochen, sondern auch aus bibelwissenschaftlicher Sicht Wege zu einer neuen christlichen Sexualethik aufgezeigt werden.

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Moosmattstrasse 8, 6331 Hünenberg, Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler, Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter», Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle, Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen, Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und -planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Peter Sieber, lic. phil., Tiefmoos, 8499 Sternenbergr

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens
Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz, CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern usw.: Administration «schweizer schule», Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.– (12 Nummern);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.–
Postcheckkonto: 60 - 7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung
6311 Allenwinden ZG, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63
Sachbearbeiterin: Brigitte Egloff

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Vormonats.

Adressen der Autoren

Am vorliegenden Heft 5/86 haben mitgearbeitet:
Dr. phil. **Hans-Ulrich Grunder**, Steinhölzliweg 7, 3097 Bern

Antonia Jann, Allerheiligen 12, 6432 Rickenbach
Dr. phil. **Iwan Rickenbacher**, Direktor des Lehrerseminars, 6432 Rickenbach

Dr. **Helge M.A. Weinrebe**, Birkenstrasse 9, D-7951 Mittelbiberach